

DIE ENTWICKLUNG BEI EASYTHERM GEHT WEITER

Mit IR-Heizung Green Jobs in Österreich



Ein Danke an die Arbeitgeber im Südburgenland (v.l.): LAbg. Werner Gradwohl, Josef Horvath (Bürgermeister Unterwart), die easyTherm-Geschäftsführer Günther Hrabý, Reinhard Burger sowie Jakob Skodler

easyTherm steht für hochwertige, energieeffiziente und TÜV-geprüfte Infrartheizungen. Für die umweltfreundliche Technologie hat man 2011 eine Auszeichnung beim Energy Globe Award erhalten. Als Kompetenzführer bei Heizungen mit Infrarot arbeitet das burgenländische Unternehmen mit renommierten Instituten wie Fraunhofer, Universitäten sowie dem Europäischen Zentrum für Erneuerbare Energien (EEE) zusammen.

Jede Zeit hat ihre eigenen Green Jobs. Erläutert am Beispiel der Elektroheizung stellt sich das wie folgt dar: In den 70er- und 80er-Jahren waren Elektronachtspeicherheizungen eine sinnvolle Lösung um einen Lastausgleich zwischen Tag und Nacht stattfinden zu lassen. Spätestens in den 2000ern war diese Art von Stromheizungen als Energiefresser entlarvt, weil durch die Speicherwirkung eine extrem schlechte Regelbarkeit und Anpassung an die Witterungsverhältnisse möglich ist.

Durch alternative Kleinkraftanlagen (Photovoltaik, Kleinwindkraft, Kleinwasserkraft) können Haushalt und Gewerbe heute einen großen Teil ihres eigenen Verbrauches selbst liefern. Damit wird elektrischer Strom mehr und mehr zum autonomen oder sogar zum autarken Energieträger im Haushalt. Wird dieser Ökostrom mit einer hocheffizienten Elektroheizung verbunden, so werden Stromheizungen plötzlich zu grünen CO₂-freien Wärmequellen und produzierende Unternehmen aus diesem Sektor bieten Green Jobs an.

Mit einer südburgenländischen Erfindung wurde vor zwei Jahren easyTherm im Burgenland als Startup für ökologische und ökonomische Heizungen gegründet. Geschäftszweck ist die Entwicklung, Produktion und Vermarktung hocheffizienter IR-Heizungen. Dieses Heizungsprinzip spart gegenüber konventionellen Systemen zig Prozente an Heizenergie. Die einzigartige Materialauswahl und Fertigungspräzision „Made in Burgenland“ bewirkt derartige Einsparungen zu sehr geringen Anschaffungskosten. Daher konnte easyTherm bereits auf 15 Green Jobs aufbauen und hat noch deutlichen Personalaufbau vor sich. ○

www.easy-therm.com



HVI-MONTAGE-WORKSHOP BEI DEHN

Theorie und Praxis

Dehn Austria, Spezialist für Blitz- und Überspannungsschutz lud vor Kurzem österreichische Blitzschutz-Fachfirmen zu einem HVI-Workshop ins Dehn-Werk in Neumarkt (Deutschland) ein. Bei einer Werksführung konnten die Mustermontagen am Dach sowie im Keller des Produktionsgebäudes besichtigt und die einzelnen technischen Spezifikationen ausführlich besprochen werden.

Folgende Firmen aus den Bundesländern nahmen an der Schulung teil: aus Vorarlberg Prock Blitzschutz, Alois Krottenhammer Blitzschutztechnik und Euroda Blitzschutzanlagen; aus Tirol: Günter Raich Blitzschutz Technik sowie Blitzschutzbau Pfister; aus Oberösterreich kam der Lichtenegger Blitzschutzbau; und die G. Haider Blitzschutzbau GesmbH kam aus der Steiermark. Begleitet wurden die österreichischen Blitzschutz-Spezialisten vom Dehn Austria-Vertriebsleiter Andreas Kaltenbrunner sowie Dehn-Mitarbeiter Hannes Ploner.

Beim HVI Montage-Workshop wurde den Inhabern und Monteuren die Problematik des Trennungsabstandes und die richtige Montage der HVI-Leitungen praktikabel und realistisch vermittelt. Durch die praxisnahen Montagen konnte das vorab theoretisch vermittelte Wissen noch vertieft werden. Durch mehrere sehr realistische Laborversuche konnte den Teilnehmern die Gefährdungen durch Blitze hautnah vermittelt werden. In abschließenden Informationen über Bauteilprüfungen, Normen-Update EN 62305 Ed. 2 und Update DEHNsupport-Software wurden die Teilnehmern auch über die kommenden Neuerungen beim Blitzschutz informiert. ○

www.dehn.at

